

## Unsere Stadt soll schöner werden: „Schaufenster-Offensive“ in Attendorn

FREYmedia

In diesen Tagen wurde in der Hansestadt Attendorn eine weitere Idee, die im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes eingebracht wurde, umgesetzt. Die Schaufenster von leerstehenden Ladenlokalen in der Innenstadt wurden durch Attendorner kreativ gestaltet.

Im Rahmen der Innenstadtentwicklung wurde die Idee eingebracht, Schaufenster leerstehender Ladenlokale durch Vereine, Händler, Kinder und Jugendliche oder örtliche Künstler gestalten zu lassen. Diese Idee wurde von der Hansestadt Attendorn aufgegriffen und in diesen Tagen umgesetzt.



Wo bisher leere Schaufenster das Stadtbild trübten, gibt es jetzt einiges zu bestaunen. Kinder und Jugendliche gestalteten im Rahmen eines Museumsprojektes die Schaufenster des Ladenlokals der ehemaligen „1001 Geschenkidee“ in der Wasserstraße. Und im benachbarten Ladenlokal – gegenüber dem Rossmann-Markt – in dem bisher das Label „Crazy Jane Fashion“ vertreten war, stellt die Attendorner Künstlerin Ina Samlowski dort nun eigene Gemälde aus.

Darüber hinaus wurden die Schaufenster der ehemaligen „Spielwarenkiste“ in der Wasserstraße durch das Stadtmarketingteam der Hansestadt Attendorn mit dem Adventskalender für die Innenstadt gestaltet. Der Raiffeisenmarkt Attendorn und das benachbarte Geschäft „Raumtraum“ unterstützen die Gestaltung mit Dekorationsartikeln und eigenen Waren.



Außerdem zieren zahlreiche handwerkliche und künstlerische Holzarbeiten der Justizvollzugsanstalt Attendorn die Schaufenster in der Niedersten Straße 21 gegenüber der Volksbank. Und der Inhaber des Modellbaugeschäftes aus Wörmge, Carsten Jung, nutzt die Schaufenster in der Ennester Straße 9 gegenüber „Haberkamp Raumausstattung & Wohnen“ zur Präsentation einer Auswahl seines Sortiments und zur Ankündigung seiner ersten Hausmesse am 13. Dezember 2014.

„Dank der freundlichen Bereitstellung der Immobilieneigentümer verschwinden mit der Gestaltung der Schaufenster nach und nach die Lücken im Stadtbild. Von derzeit acht leerstehenden Ladenlokalen in der Attendorner Altstadt konnten wir fünf in kürzester Zeit gestalten. Weitere Umgestaltungen sind schon in Planung“, freut sich Kristin Meyer vom Stadtteilmanagement der Hansestadt Attendorn über die erfolgreiche Umsetzung der Idee.

Die gestalterische Aufwertung weiterer Schaufenster von leerstehenden Gebäuden ist geplant. Geschäftsleute und Ideengeber können sich gerne mit Kristin Meyer in Verbindung setzen, Telefon: 02722/64-208, E-Mail: [k.meyer@attendorn.org](mailto:k.meyer@attendorn.org).

Bildzeile „schaufenstergestaltung.jpg“: Ab sofort verschönern kreativ gestaltete Schaufenster die Attendorner Innenstadt.